

# Wasserschaden im Hospizhaus

10.7.12

## Nach Gewitter steht Keller des Neubaus teilweise unter Wasser

**Der Keller des Hospizhaus-Neubaus in Faurndau stand nach einem Unwetter unter Wasser. Wände und Elektroanlage nahmen Schaden. Der Trägerverein kommt mit einem blauen Auge davon: Die Versicherung zahlt.**

ARND WOLETZ

**Göppingen.** Ein Gewitterguss hat auf der Baustelle des Hospizhauses im Faurndauer Hammerpark erheblichen Schaden angerichtet. Das Wasser war Anfang Juli nach einem Unwetter am Wochenende in den Keller des Neubau-Teils geschossen. Normalerweise ist dort eine so genannte Hebeanlage zuständig, das Grundwasser wegzupumpen. Die war auch bereits installiert und eingeschaltet. Irgendjemand muss jedoch am Wochenende die Stecker gezogen haben, sagt Bernd Schiller, Geschäftsführer der Trägergesellschaft Hospiz Göppingen. Die Anlage sprang nicht an. Das Wasser drang in den Keller ein und staute sich auf etwa zehn Zentimeter Höhe.

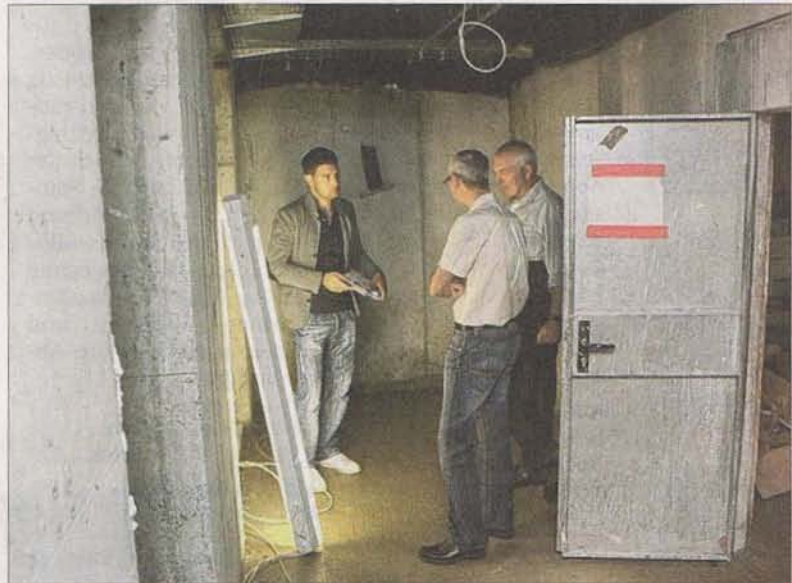
Die frisch installierte Heizungsanlage steht glücklicherweise auf einem Sockel und wurde nicht beschädigt. Vorbereitete Elektroinstallationen, die am Boden lagen, wurden jedoch genau so zerstört wie einige Trockenbauwände, die sich mit Wasser vollsogen sowie einiges Werkzeug. Seit gestern scheint aber

sicher, dass die Versicherung den Schaden in Höhe von 10 000 bis 15 000 Euro übernehmen wird, berichtet Schiller. Auch der Zeitplan für den Neubau ist nicht gefährdet, versichert der Geschäftsführer. Derzeit wird der Keller getrocknet, dann können die Arbeiten weitergehen. In der benachbarten alten Villa blieb der Keller trocken.

Rätselhaft bleibt, wer die Stecker zog: Es könnte sein, dass ein Faurndauer angesichts des herannahenden Gewitters nach dem rechten sah und vorsichtshalber die Stecker

zog. Bauarbeiter scheiden als Verursacher aus, denn die wissen, dass die Pumpe Strom braucht, sagt Schiller. Im Betrieb kann ein solches Malheur sich aber nicht wiederholen. Denn dann wird ein Notstromaggregat dafür sorgen, dass die Hebeanlage läuft.

Der Neubau des Hospizhauses entsteht im Hammerpark direkt angrenzend an die denkmalgeschützte Hammer-Villa. In dem Neubau werden die eigentlichen Patientenzimmer liegen. Die Eröffnung ist für Herbst vorgesehen.



Das Wasser ist abgepumpt. Fachleute und Vertreter der Versicherung nahmen die Schäden im Keller des Hospiz-Neubaus in Augenschein. Foto: Staufenpress

GE 13.7.12

